

Die Jean Paul Edition an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften erarbeitet die IV. Abteilung der von Eduard Berend begründeten historisch-kritischen Ausgabe, die die Briefe an den großen Dichter erstmals vollständig und mit einem zuverlässigen Text enthält. Mit Band 6 liegen nun die Briefe an Jean Paul aus der Bayreuther Zeit vor. Der Kommentar erschließt erstmals diese Jahre des großen Dichters im Einzelnen und mit zahlreichen neuen Dokumenten.

Neuerscheinungen: Michael Rölcke, Angela Steinsiek (Hg.): Jean Pauls Sämtliche Werke, Vierte Abteilung: Briefe an Jean Paul, Bd. 6: 1809–1814, Berlin: Akademie Verlag 2012

Der handschriftliche Nachlass Jean Pauls und die Jean-Paul-Bestände der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Teil 2: Faszikel XVI bis XXVI, hg. von Markus Bernauer, bearb. von Lothar Busch, Ralf Goebel, Michael Rölcke und Angela Steinsiek, Wiesbaden: Harrassowitz 2011

→ www.bbaw.de/forschung/jean_paul

Das Jahresthema 2011|12 zielt darauf ab, das Verhältnis von Wissenschaft und Kunst zu sondieren und bietet ein Forum für Fragen nach Erkenntnisprozessen, Rollenbildern und Denkstilen auf beiden Seiten. Die Initiative ist eine Plattform, um die Aktivitäten wissenschaftlicher und kultureller Institutionen in Berlin und Brandenburg unter einem Themendach zu bündeln und Vernetzung nachhaltig zu fördern.

→ <http://jahresthema.bbaw.de>

Weitere Informationen:

Stefan Aue

030/20 370 586
aue@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Akademie Verlages Berlin, der Stiftung Joseph Breitbach und der Stiftung Preussische Seehandlung statt.



JEAN PAUL-ABEND

EINE LESUNG MIT REINHARD JIRGL

UND INGO SCHULZE

LESUNG

der Jean Paul Edition der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Jahresthemas 2011|12 „ArteFakte. Wissen ist Kunst – Kunst ist Wissen“

Montag, 11. Juni 2012, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Seit Stefan George Jean Paul um 1900 als Urvater der modernen Literatur wiederentdeckte, wird er gerade von Dichtern als Vorbild und somit als Dichter für Dichter gelesen. Beim Lesepublikum verdankt Jean Paul seine Präsenz heute der Anfang der sechziger Jahre von Walter Höllerer initiierten und von Norbert Miller besorgten Jean Paul-Ausgabe im Hanser Verlag. Die Schriftsteller Reinhard Jirgl und Ingo Schulze, beides bekennende Jean Paul-Enthusiasten, werden aus seinen Werken lesen und diesen damit aus der Zeit um 1800 buchstäblich in die Gegenwart holen. Norbert Miller ist der langjährige Leiter der Jean Paul Edition der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und zugleich Mitglied der Akademie der Künste; ihm ist die Poetik Jean Pauls ebenso nahe wie das Schreiben heutiger Autoren. Dieser Verbindung verdankt sich die Idee des Abends.

JEAN PAUL-ABEND

EINE LESUNG MIT REINHARD JIRGL
UND INGO SCHULZE

Reinhard Jirgl, geboren 1953, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Seine Romane beschreiben in einer sezierenden Sprache und mit einer eigenen Zeichen-Nomenklatur deutsche Zustände des 20. Jahrhunderts. In der DDR blieben seine Manuskripte ungedruckt, mit „Abschied von den Feinden“ gelingt ihm 1995 der Durchbruch. Den Berliner Literaturpreis mit der Johannes-Bobrowski-Medaille (1998) erhält Jirgl für „Die atlantische Mauer“ (2000), 1999 wird er mit dem Joseph-Breitbach-Preis ausgezeichnet. 2010 wird Jirgl der Büchner-Preis verliehen. Im Hanser Verlag erschien zuletzt sein Roman „Die Stille“ (2009).

Ingo Schulze, geboren 1962 in Dresden, lebt seit 1993 als freier Schriftsteller in Berlin. Der minutiöse Beobachter der jüngsten deutschen Geschichte wurde seit seinem Debüt „33 Augenblicke des Glücks“ (1995) für seine lakonisch inszenierten Erzählungen vielfach ausgezeichnet. Für „Simple Storys“ erhält er 1998 den Berliner Literaturpreis mit Johannes-Bobrowski-Medaille, 2001 wird ihm der Joseph-Breitbach-Preis verliehen. Als Stipendiat der Villa Massimo in Rom schrieb er zuletzt „Orangen und Engel“ (2010). Neben seinem schriftstellerischen Werk tritt Ingo Schulze auch immer wieder als politischer Publizist hervor.

Begrüßung

Ernst Osterkamp
Akademienmitglied

Einführung

Angela Steinsiek
Jean Paul Edition

Ingo Schulze

Schriftsteller
liest aus

Jean Pauls „Des Luftschiffers Giannozzo Seebuch“

Reinhard Jirgl

Schriftsteller
liest aus

Jean Pauls „D. Katzenbergers Badereise“